



Sprachunterricht und Sprachenlernen in mehrsprachigen Klassen

Kristina Cunningham
EU-Kommission, Brüssel
GD Bildung und Kultur



Köln 18.November 2015

Lissabon-Vertrag Art. 165

Art. 165 (1)

*Die Union ...(fördert)die **Zusammenarbeit
zwischen den Mitgliedstaaten ...***

***und die Tätigkeit der Mitgliedstaaten ...
erforderlichenfalls unterstützt und ergänzt.***

Wie tun wir das?



Strategische initiativen:

- Kooperation und Erfahrungsaustausch
- Politikentwicklung
- Weiterentwicklung der Bildungssysteme



Förderprogramme:

- Austausch und Mobilität
- Forschung, Studien
- Einbeziehung des Strukturfonds (ESF, EFRE)

Schlussfolgerungen des Rates vom 20. Mai 2014 zur Mehrsprachigkeit und zur Entwicklung von Sprachenkompetenz

- *Maßnahmen zur Förderung der Mehrsprachigkeit und zur Steigerung der Qualität und Effizienz des Sprachenlernens und des Sprachunterrichts zu ergreifen und zu verbessern...;*
- *Maßnahmen zu entwickeln, um Kinder und Erwachsene mit Migrationshintergrund beim Erlernen der Sprache(n) des Gastlandes zu unterstützen;*
- *das Potenzial des Programms „Erasmus+“ und der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds zur Erreichung dieser Ziele zu nutzen.*



ERASMUS+

2014 - 2020 programme for Education,
Training, Youth, and Sport

Leitaktion 1
Lernmobilität

Leitaktion 2
Zusammenarbeit,
Innovation und
Erfahrungsaustausch

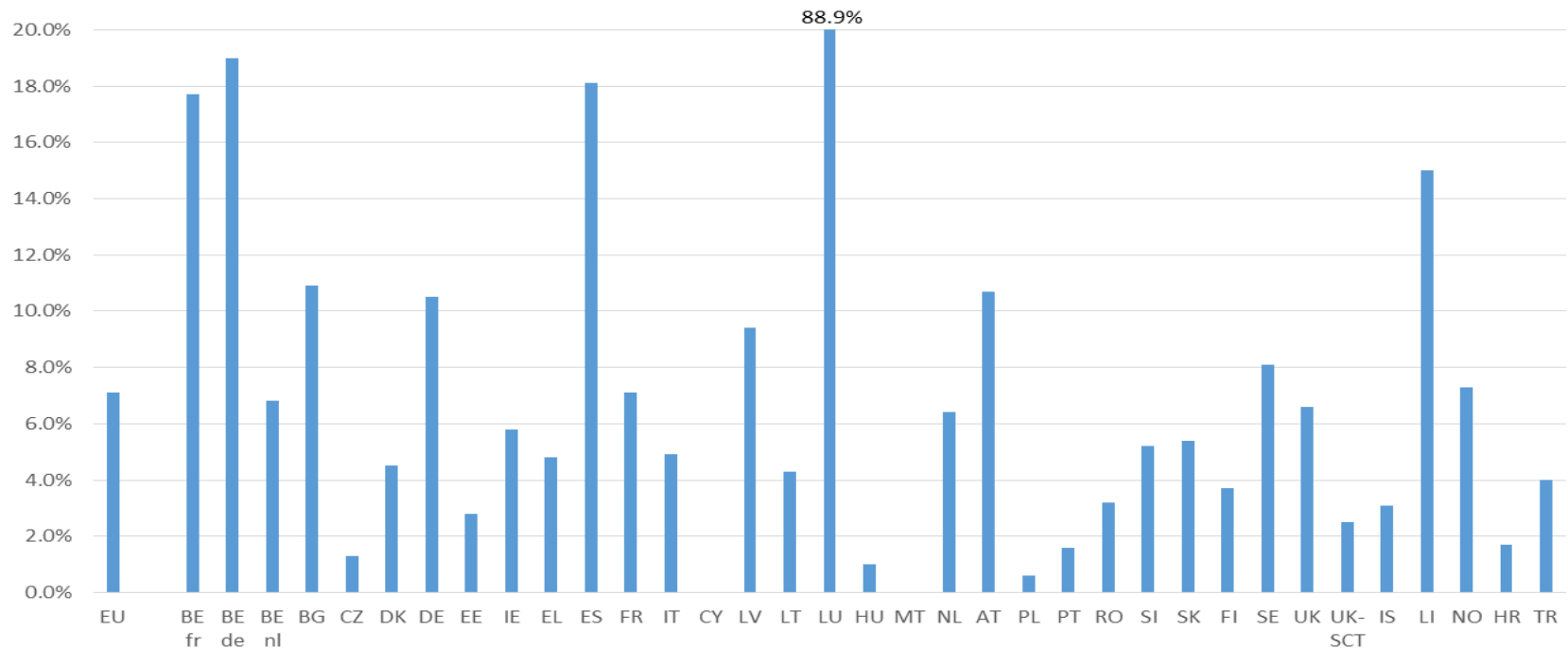
Leitaktion 3
Unterstützung
politischer
Reformen

Was sind "Mehrsprachigen Klassen"?





- Mehrsprachige Klassen werden in EU Mitgliedstaaten immer häufiger
- Die Anzahl der Muttersprachen der Schüler in den Klassen hat zwischen PISA 2006 und PISA 2009 erheblich zugenommen.



Proportion of 15 year-old students who mainly speak a language at home that is different to the language of instruction, 2009 (source: OECD, PISA 2009 and 2006 databases)

"Kinder werden bestraft wenn sie in Kindergärten und *maisons relais* Portugiesisch sprechen"

Luxemburger Wort, Nov 2014

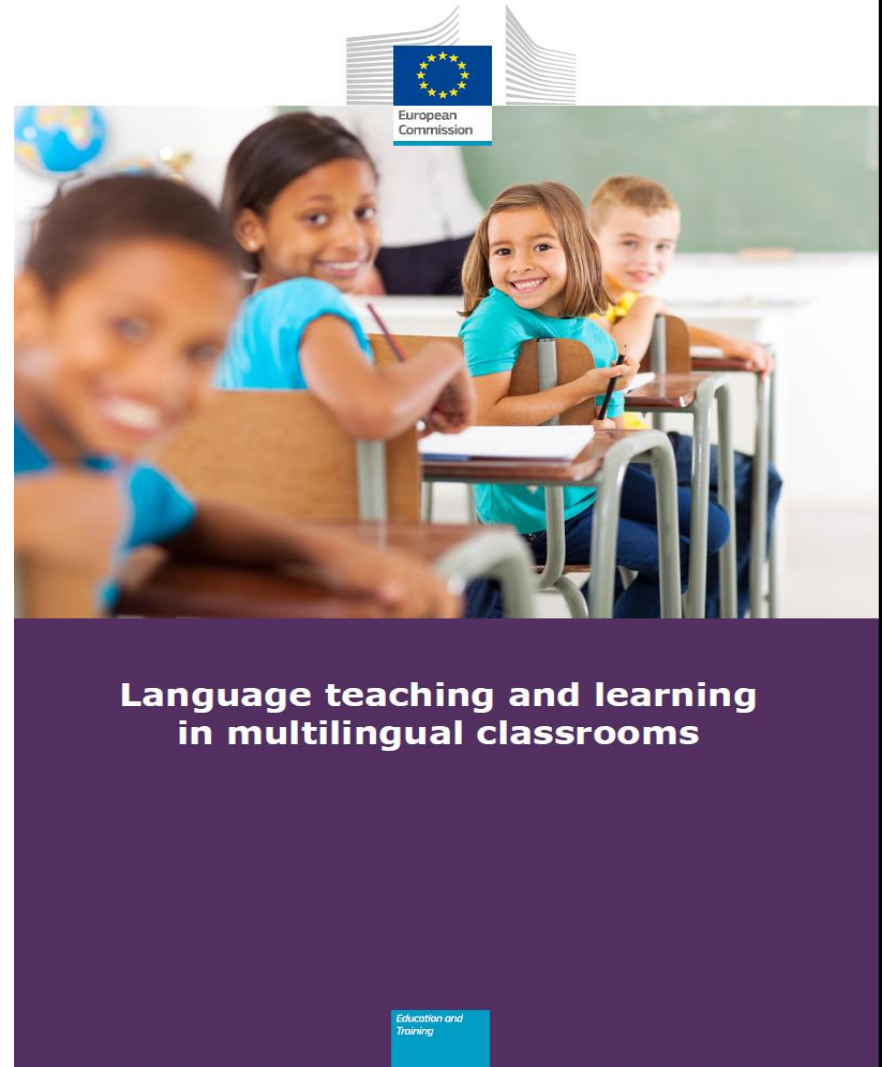
“Kinder werden durch Mehrstunden bestraft, wenn sie dabei erwischt werden, wie sie auf dem Schulhof des *Sint-Pieterscollege*, eine Grundschule eines flämischsprechenden Vororts von Brüssel, auf französisch spielen und miteinander reden.”

De Telegraaf, Feb 2012



Sprachunterricht und Sprachenlernen in mehrsprachigen Klassen

*Wie können Schulen und
Gemeinden Schüler(inne)n mit
unterschiedlicher erster Sprache
helfen, ihre Sprachkenntnisse zu
verbessern, um in Schule und
Leben erfolgreicher zu sein?*





Es geht darum...

- sicherzustellen, dass Migrantenkinder ihr Potential verwirklichen;
- sprachliche und metasprachliche Fähigkeiten erworben durch Sprachenlernen zu erwerben und weiterzuentwickeln;
- wirksame Methoden zur Förderung von Migrantenkinder zu entwickeln

Vier Kernbereiche wurden untersucht:

- Aufnahme und Eingliederung von Migrantenkindern
- Zugang zum Lehrstoff für Kinder ohne Kenntnisse der Unterrichtssprache(n)
- Erarbeitung von Muttersprachenkompetenzen
- Lehrerausbildung für mehrsprachige Klassen

Methode

Aufarbeitung der Fachliteratur

- 42 akademische Forschungsberichte
- 94 Berichte von praktische Untersuchungen, Projekte und Netzwerke
- Praxisbeispiele, hauptsächlich aus Europa und den USA vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe

Rundtisch- gespräche

- Experten, Praktiker und Projektverantwortliche
- Studienreise nach Köln

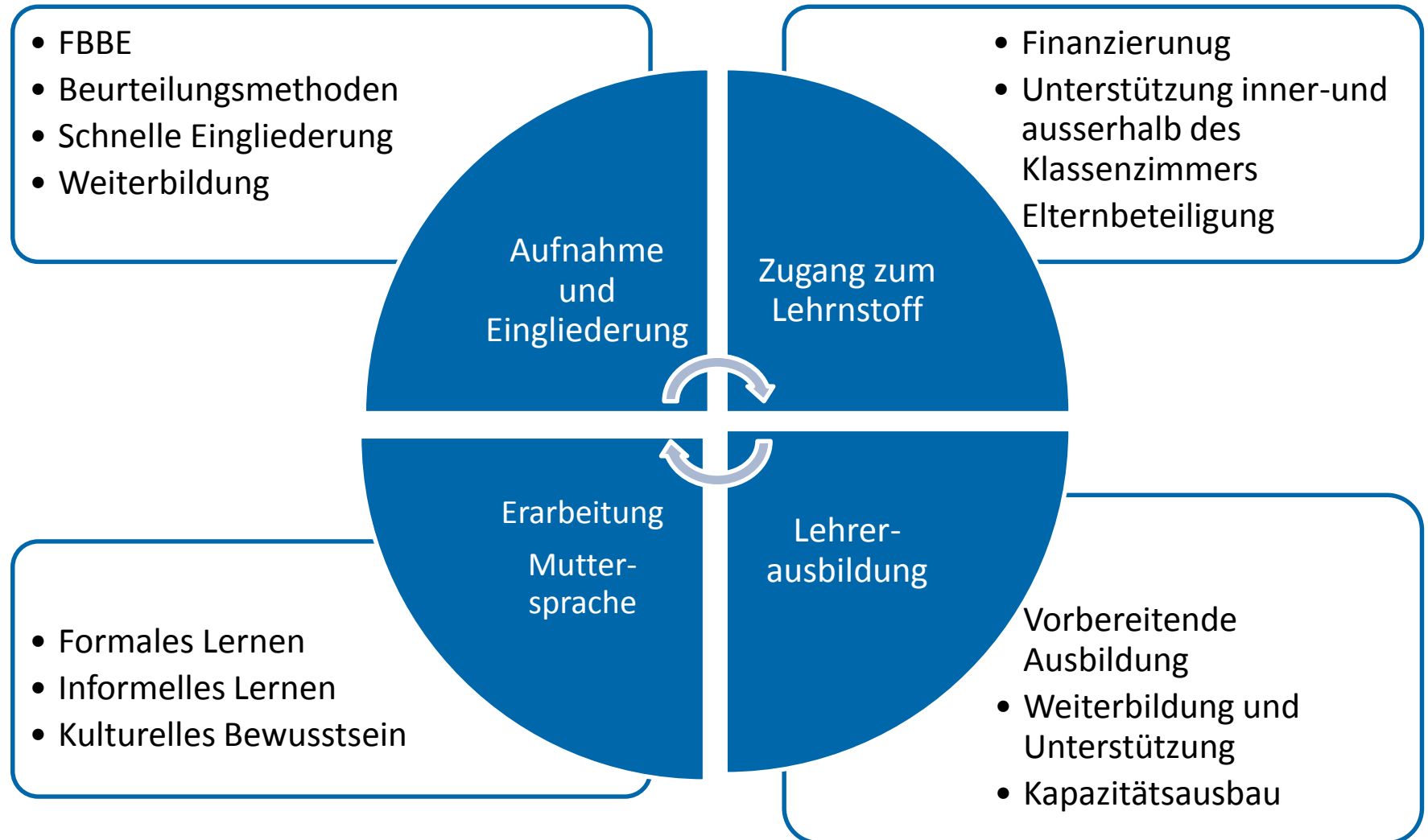
Stärken

- Breiter Konsens hinsichtlich der Ursachen und Wirkungen und weitgehende Übereinstimmung bezüglich der Lösungen
- Hinweise dafür, dass Methoden häufig geprüft und manchmal in politische Maßnahmen und Unterrichtspraxis umgesetzt werden

Schwächen

- Beziehung zwischen Unterrichtspraxis und Lehrnergebnissen nicht immer eindeutig
- Mehr Praktikererfahrung als Forschungsergebnisse

Worauf kommt es wirklich an?

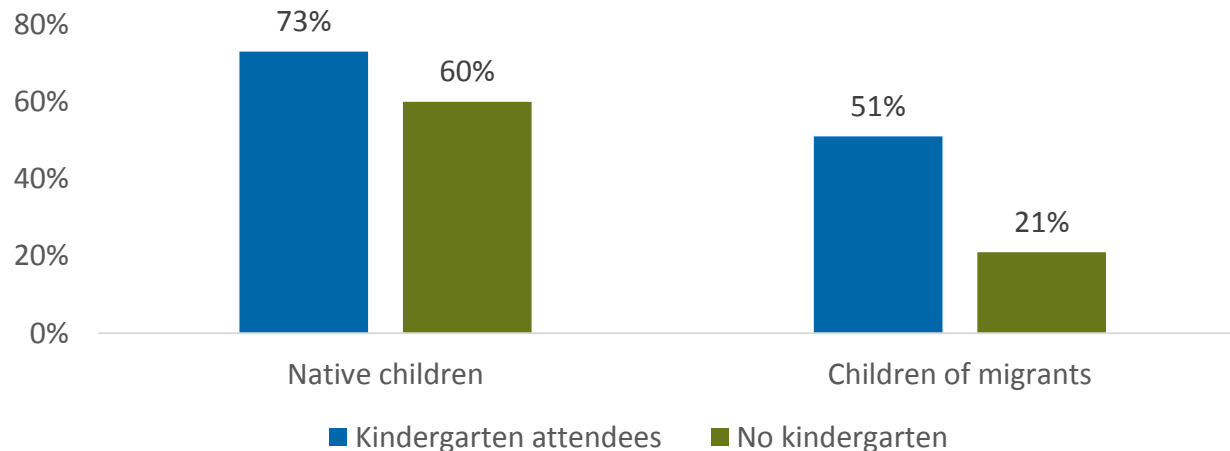


Teilnahme an frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE)

Schlüssige Forschungserkenntnisse: FBBE kann positive Lernergebnisse und Lernfortschritte mit sich bringen.

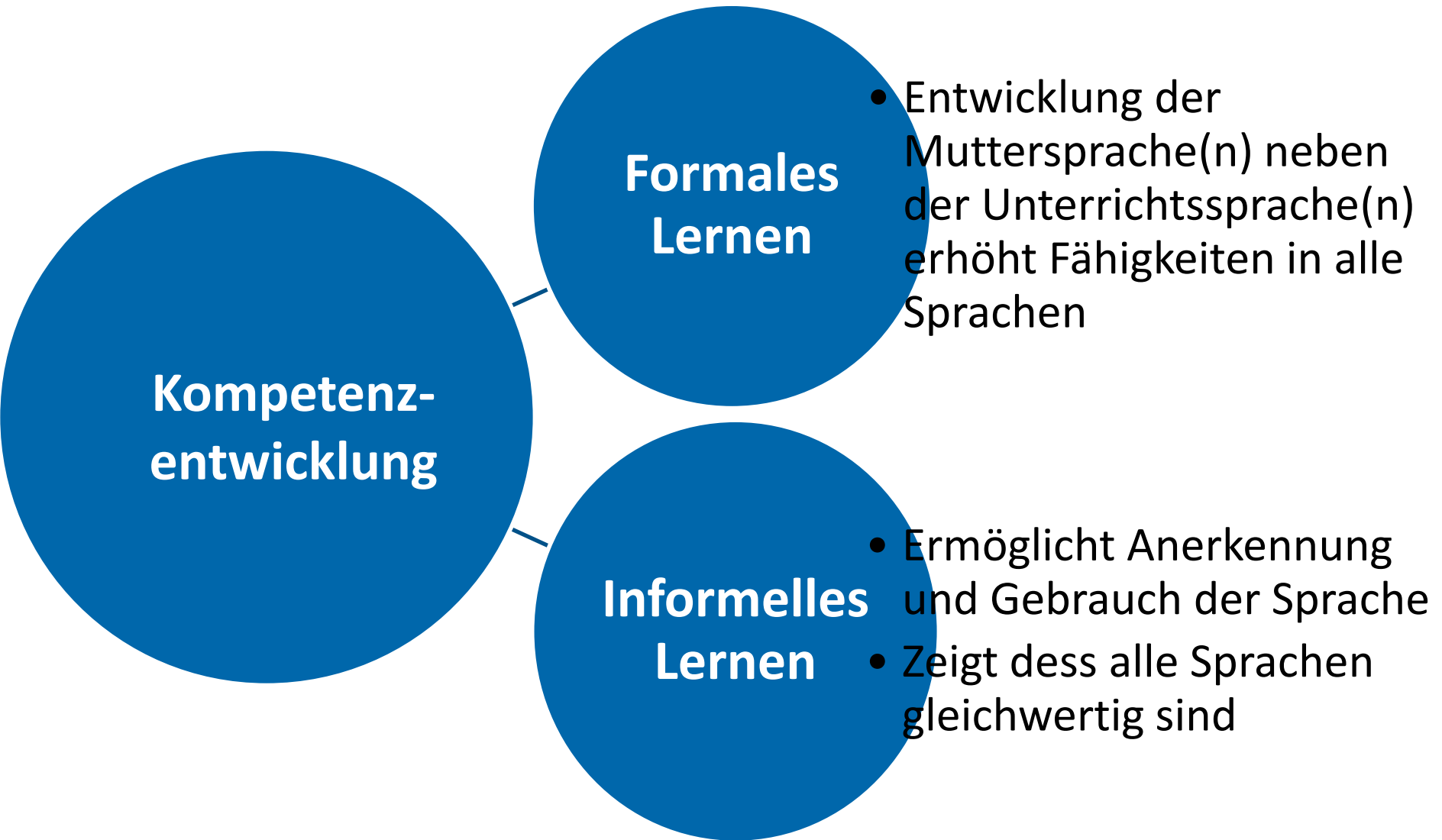
FBBE

- steigert die Chancen, dass die betreffenden Schüler(innen) in die Sekundarstufe wechseln;
- führt zu besseren Lese-, Schreib- und Rechenleistungen;
- wirkt am besten, wenn die Familien gezielt einbezogen werden.

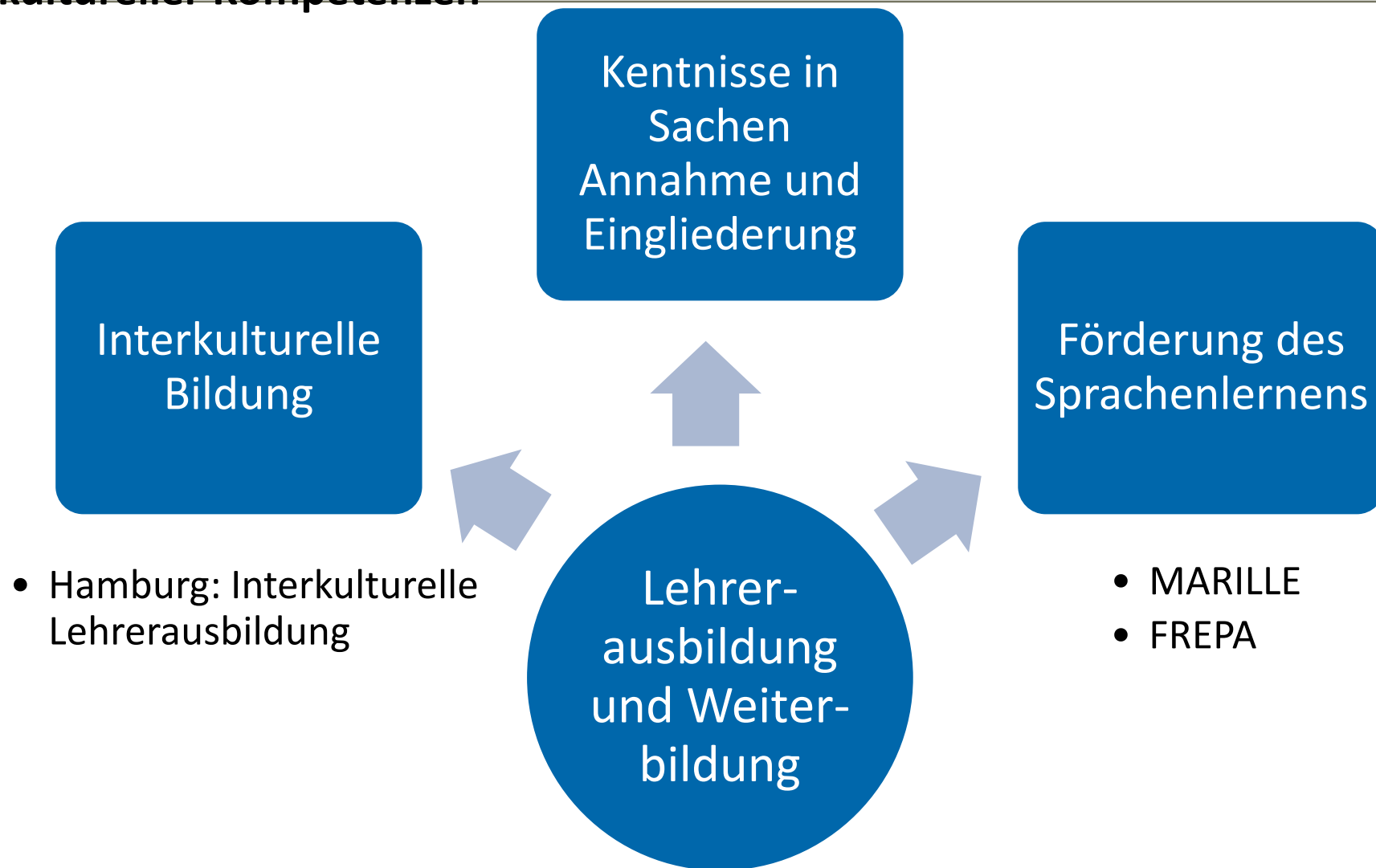


Wechsel in die Sekundarstufe

Erarbeitung von Muttersprachekompetenzen



Vermittlung pädagogischer Fähigkeiten für den Sprachunterricht und kultureller Kompetenzen



Empfehlungen zur Maßnahmen (Beispiele)

Politische Entscheidungs- träger

- Lehrpläne für das Erlernen der Unterrichtssprache als zweite Sprache und objektive (sprachensensitive) Bewertungsverfahren zur Prüfung
- Finanzierung zur Deckung der Zusatzkosten für die Sprachenförderung
- Grundlehrplan für die Lehrerausbildung zur Vorbereitung auf die Arbeit in mehrsprachigen Klassen

Empfehlungen zur Maßnahmen (Beispiele)

Behörden sollten

- Eltern und Lehrkräfte hineinbeziehen
- Den raschen Wechsel in Regelklassen ermöglichen
- Ressourcen für den Mutterspracheunterricht bereitstellen
- Kulturbewusstsein durch den Lehrplan vermitteln

Die Europäische Kommission sollte

- erfolgreiche Lösungsansätze verbreiten
- Die einschlägige Forschung fördern, um die theoretische Fundierung der Methoden zu verbessern

Ressourcen

EU-Politik zu mehrsprachigen Klassen:

http://ec.europa.eu/languages/policy/learning-languages/multilingual-classrooms_de.htm

School Education Gateway:

http://www.schooleducationgateway.eu/de/pub/news_events.htm

E-Twinning Portal

<https://www.etwinning.net/de/pub/index.htm>

EPALE: Europäische Portal zur Erwachsenenbildung

<https://ec.europa.eu/epale/de/home-page>



<http://ec.europa.eu/erasmus-plus>

Erasmus+ Nationale Agenturen:

http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/tools/national-agencies/index_en.htm

[illegible]